



Wien



Frühjahr 2024

BUSINESS
circle

Ihr Update zu den wichtigsten Entwicklungen im

Gesundheitswesen

23. Mai 2024

LKF-MODELL 2024: Dokumentation & Abrechnung im stationären und ambulanten Bereich

- Aktuelle Änderungen aus erster Hand und die Systematik verständlich erklärt
- Tipps für die organisatorische & technische Einführung des Ambulanzmodells

27./28. Mai 2024

NEU im Programm Data Mining im Gesundheitswesen

- Möglichkeiten von Data-Mining auf Basis der LKF-Dokumentation
- Erlösrelevante Informationen, die in keiner LKF-Unterlage stehen

4./5. Juni 2024

Das österreichische GESUNDHEITSSYSTEM

- Strukturen, Akteur:innen, Aufgabenverteilung, Finanzierung & Mittelverwendung
- Neue Gesetzgebung und Update zur Sozialversicherungsreform, Primärversorgung NEU & ELGA

LKF-Modell 2024

23. Mai 2024

VORTRAGENDE



Dr. Gerhard Renner ist Prokurist bei SOLVE Consulting. Seit Jahren ist er Mitglied des LKF-Teams im Auftrag der Bundesgesundheitsagentur für die Wartung und Weiterentwicklung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells und Projektleiter für die bisherigen vier Nachkalkulationsprojekte zur Neubewertung der Fallpauschalen.



Anna Mildschuh ist medizinische Dokumentarin bei SOLVE Consulting und seit 2006 im Projekt ambulante Leistungsdokumentation u.a. in der Katalogentwicklung und Qualitätssicherung für die Umschlüsselung von Leistungskatalogen tätig.

NUTZEN

- Sie erhalten Informationen aus erster Hand zu aktuellen LKF-Modellen für den stationären & spitalsambulanten Bereich.
- Geplante Weiterentwicklungen werden für beide Bereiche vorgestellt und diskutiert.
- Praxisorientierte Tipps für die organisatorische und technische Umsetzung.
- Sie erhalten einen kompakten Überblick und Verständnis für die Grundsätze und die Systematik des LKF-Modells.
- Das Seminar eignet sich sowohl für Fortgeschrittene, die sich ein kompaktes Update holen möchten, als auch für Einsteiger, die sich über die Grundlagen und die Systematik informieren wollen.

HINTERGRUND

Die Abrechnung der Spitalskosten für medizinische Leistungen erfolgt in Österreich nach dem Modell der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung.

Das LKF-Modell wird periodisch weiterentwickelt. Im Zuge der letzten umfassenden Neuerung wurde das Abrechnungsmodell für spitalsambulante Leistungen eingeführt.

INHALT

LKF-Modelle stationär und ambulant 2024

Systematik - Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung

- LKF in Österreich vs. internationale Ansätze
- Methodische Grundlagen der Bildung von Fallpauschalen
- Dokumentations- und Kalkulationsgrundlagen
- Berechnung der LKF Scoring-Ergebnisse
- Anwendung und spezielle Abrechnungsvoraussetzungen
- Abrechnung von Belagsdauerüberschreitern
- Genehmigungen durch die Landesgesundheitsplattformen für spezielle Leistungsbereiche
- Abrechnung von Intensiveinheiten
- Umgang mit Tagesklinikfällen und Null-Tagesaufenthalten
- Vergleich LKF-Modelle stationär und ambulant
- Gemeinsame Datenmeldung im stationären / ambulanten Bereich

Umsetzung auf Landesebene

- Aufteilung der Mittel im Landesgesundheitsfonds
- Umsetzung des spitalsambulanten Bepunktungsmodells
- Steuerungsbereiche für regionale od. fachliche Versorgungsaufträge

Neuerungen im LKF-Modell 2024

- Geplante Weiterentwicklungen
- Verlagerungen vom stationären Bereich in den ambulanten Bereich

Dokumentation / Abrechnung spitalsambulanter Bereich

Dokumentationsgrundlagen

- Systematik und Zusammenführung des stationären & ambulanten Leistungsbereichs in den bundeseinheitlichen Leistungskatalog
- Überleitung und Mapping von bestehenden Hauskatalogen
- Qualitätssicherung der Überleitungen und des Mappings
- Fallbeispiele und spezielle Regeln
- Systematische Untergliederung des Leistungskatalogs für medizinische Dokumentation und Controllingaufgaben
- Diagnosencodierung im ambulanten Bereich
- Gemeinsame Datenmeldung stationärer und ambulanter Bereich

Das neue Bepunktungsmodell für den spitalsambulanten Bereich

- Bewertungsmethodik & -grundlagen im spitalsambulanten Bereich
- Vergleiche mit stationärem LKF-Modell im Überschneidungsbereich
- Aktuelle Regeln für Null-Tagesaufenthalte und Tagesklinikmodell
- Erste Auswertung von Realdaten und Anpassungen
- Einfluss auf die Verteilung des Mittelvolumens für die Abrechnung
- Gestaltungsmöglichkeiten: Mittelaufteilung, Höhe der Punktwerte
- Strukturanpassungen und organisatorische Umsetzung
- Umwidmung von Betten in ambulante Betreuungsplätze

NEU im Programm Data-Mining im Gesundheitswesen

27./28. Mai 2024

VORTRAGENDER



Erich Wechselberger, MSc, MAS ist in der Geschäftsführung der Salzburger Landeskliniken für die medizinische Unternehmensentwicklung durch Beratung, Konzeption und Aufbau eines strategischen Medizincontrollings sowie Implementierung von Instrumenten und Verbesserung der Prozessabläufe zuständig.

NUTZEN

- Erfahren Sie, welche Möglichkeiten der LKF-Datensatz für das Data-Mining bietet.
- Machen Sie die Behandlungsprozesse sowie das medizinische Leistungsgeschehen aller Abteilungen "sichtbar".
- Identifizieren Sie das Potential für Verbesserungen der Behandlungsprozesse.
- Entdecken Sie mit welchen Methoden erlösrelevante Informationen aufbereitet und dargestellt werden können.
- Erkennen Sie welche Informationen in den unterschiedlichen LKFSystemtabellen sowie im LKF-Datensatz vorliegen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter:innen aus Krankenanstalten - im

Speziellen:

- Geschäftsführer:innen sowie medizinische und wirtschaftliche Entscheidungsträger:innen
- Personen aus den Bereichen (medizinisches Controlling, Rechnungswesen, Finanzen und Patient:innenabrechnung)
- Dokumentierende und dokumentationsverantwortliche Ärzt:innen

INHALT 1. TAG

Data Mining auf Basis der aktuellen LKF-Modellvorgaben

Möglichkeiten von Data-Mining auf Basis der LKF-Dokumentation

- Analyse der Dokumentationsqualität
- Transparenz der Behandlungsqualität
- Betrachtung der OP- und Behandlungsprozesse

Erlösrelevante Informationen, die in keiner LKF-Unterlage stehen - Sicherstellung einer vollständigen Dokumentation durch

- Aufbereitung bzw. Überprüfung von relevanten Änderungen und Neuerungen
- Identifizierung erlös- und spitalsrelevanter Leistungen
- Vollständige und richtige Diagnosen- und Leistungsdokumentation

Übersicht des LKF-Modells inkl. zahlreicher Fallbeispiele

- Zuordnungs- und Bepunktungsregeln
- Intensivdokumentation im Detail
- Antragsprozedere für neue ambulante und stationäre Leistungen

INHALT 2. TAG

LKF-Daten und deren Aussagekraft

Detaillierte Übersicht der LKF-Daten und deren Informationen

- LKF-Systemdaten: Inhalt und Zweck aller Tabellen in den LKF-Systemdaten | weitere Tabellen bzw. Einstellungen im XDok
- Patient:innendaten - Minimum Basic Data Set (MBDS): Übersicht aller Informationen, welche in den LKF-Daten enthalten sind | Patient:innendaten, Statistikdaten, Großgeräte, Kostendaten, etc.

Verwendungsmöglichkeiten der LKF-Datenmeldungen

- Medizinische Qualitätssicherung
- ÖSG-Leistungsmatrix
- A-IQI (Austrian Inpatient Quality Indicators)
- Ärzt:innen-Ausbildungsordnung

Visualisierungsmöglichkeiten auf Basis der LKF-Daten

- Praxisanleitung für das Erstellen von Berichten und Kennzahlen mit Microsoft Access
- Visualisierungsmöglichkeiten ausgewählter Berichte und Kennzahlen für das Management bzw. Mediziner:innen

Zeitplan für beide Tage: 9.00 - 17.30 Uhr

Das österreichische Gesundheitssystem

4./5. Juni 2024

VORTRAGENDE



Dr. Thomas Czypionka ist Mediziner und Ökonom und leitet die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie und -politik am Institut für Höhere Studien. Derzeit ist er außerdem Präsident der Austrian Health Economics Association (ATHEA).



Dr. Stefan Sabutsch ist seit 2023 technischer Geschäftsführer der ELGA GmbH. Seit 2007 ist er Präsident der HL7 Austria, seit 2018 Präsident der DICOM Anwendergruppe Austria. Er ist Gründungsmitglied und Co-Moderator des Österreichischen Interoperabilitätsforums.



Viktoria-Maria Simon, M.A. ist Primärversorgungsbeauftragte im Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.



Mag. Thomas Worel ist Leiter der Abteilung für Rechtsangelegenheiten der Strukturreform und Gesundheitsökonomie im BMSGPK. Schwerpunkte u.a. Rechtsangelegenheiten der Zielsteuerung-Gesundheit, der Krankenanstaltenfinanzierung und der Gesundheitsplanung.

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar ist ideal für

- Personen, die erst seit kurzem in der österreichischen Gesundheitsbranche tätig sind oder einen Einstieg planen.
- Personen, die schon länger im Gesundheitsbereich arbeiten und ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollen.

INHALT 1. TAG

Strukturen, Zusammenhänge, Hintergründe

Rechtliche Grundlagen & Neuerungen (9.00 - 11.00 Uhr)

- Die relevanten Gesetze und deren Bestimmungen
- Im Fokus: Aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Neuerungen
- Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene
- Verfassungsrecht: Aufteilung der Kompetenzen und Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern
- Artikel 15a B-VG-Vereinbarungen: Übereinkunft zwischen Bund und Ländern. Warum ist sie so wichtig? Was wird darin geregelt?
- Die Gesundheitsreform „partnerschaftliche Zielsteuerung-Gesundheit“ und deren gesetzliche Grundlage
- Gesundheitsreformumsetzungsgesetz „Primärversorgungseinheiten“
- Sozialversicherungsrecht, Krankenanstaltenrecht, Gesundheitsfondsgesetze, berufsgruppenspezifische und sonstige relevante Gesetze

Thomas Worel, BMSGPK

Sozialversicherung und extramuraler Bereich (11.30 - 18.00 Uhr)

- Kurze Geschichte der Sozialversicherung
- Prinzipien der Sozialversicherung
- Strukturen und Selbstverwaltung
- Mittelaufkommen und Verwendung
- Das Vertragspartnerwesen
- Strukturen der extramuralen Versorgung
- Herausforderungen für die Sozialversicherung in den letzten Jahren

Sozialversicherungsreform - Hintergründe & Update

- Was führte zur Sozialversicherungsreform und wie wird die SV-neu aussehen?
- Auswirkungen der Sozialversicherungsreform

Intramuraler Bereich

- Spitalswesen in Österreich
- PRIKRAF und Landesgesundheitsfonds
- Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten
- Entwicklung von Kosten und Leistungen
- Die Finanzierung der Fondsspitäler verständlich erklärt
- Stärken und Schwächen der derzeitigen Spitalsfinanzierung
- Sektorenübergreifende Friktionen und Fehlanreize

Thomas Czypionka, Institut für Höhere Studien (IHS)

Dauer: 9.00 - 18.00 Uhr

Das österreichische Gesundheitssystem

4./5. Juni 2024

NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden Einblick in das System und alle Neuerungen. Profitieren Sie von der verständlichen und kompakten Aufbereitung der komplexen Materie.
- Sie verstehen, wie das Gesundheitssystem aufgebaut ist und funktioniert.
- Sie kennen die Akteur:innen, deren Zuständigkeiten und Interessen.
- Sie verstehen Zusammenhänge und können Entwicklungen einordnen und bewerten.
- Sie erhalten aktuelle Informationen zur Umsetzung der Gesundheitsreform.

Teilnehmerstimmen



Exzellenter Überblick zum österreichischen Gesundheitssystem in seiner Komplexität, ergänzt durch aktuelle Entwicklungen mit politischen Diskussionen.

Hannes Strohbach, Siemens Österreich

Ein kompakter Einblick. Gute, verständliche Inhalte und anregende Diskussionen! **Anny Barkhordarian**, Wyeth-Lederle Pharma

Sehr guter Überblick über das System und seine Komplexität und gute Erklärung, warum Akteur:innen in diesem System handeln, wie sie handeln!

Eva Czernohorszky, ZIT

Eine solide Basis für die weitere Tätigkeit in diesem Bereich.

Bernhard Feige, Otsuka Pharma

Super Unterlagen und gut strukturiert! Erfüllt meine Erwartungen zu 100%.

Rudolf-Hannes Enzinger, Physikalische Medizin Enzinger

Besonders gut haben mir die lockere Art der Vermittlung, die Kommunikation, die Beurteilung und die Einschätzung der Situation durch die Vortragenden gefallen.

Ferdinand Hörmaier, SALK

INHALT 2. TAG

Reform? Wo stehen wir? Wie geht es weiter?

Bezahlung von Spitälern (9.00 - 15.00 Uhr)

- Bezahlung einst und jetzt
- Einführung in DRG-Systeme (diagnosis related groups)
- Das LKF-System (Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung): LDF, HDG, MEL, MBDS und Co. einfach erklärt
- KAL und LKF spitalsambulant

Bundesebene und Strukturplanung

- Bundesgesundheitsagentur
- Prinzipien des ÖSG (Österreichischer Strukturplan Gesundheit)
- Aufbau und Änderungen seit 2017
- Abgestufte Versorgung
- Umsetzung in Regionale Strukturpläne

Gesundheitsreform 2013 und Neuerungen 2017

- Ursachen und Entwicklung hin zur Gesundheitsreform 2013
- Wesentliche Eckpunkte der Reform
- Gesundheitsziele
- Zielsteuerung Gesundheit
- Kostendämpfungspfad und Monitoring
- Stärken und Schwächen der Gesundheitsreform

Thomas Czypionka, Institut für Höhere Studien (IHS)

Teambasierte Primärversorgung NEU (15.30 - 16.30 Uhr)

- Rechtliche und vertragliche Grundlagen für Primärversorgungseinheiten (PVE)
- Das Konzept der teambasierten PVE im Detail
- Die inter- und multidisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Österreichweiter Roll-Out und bereits bestehende PVE
- Gründungsunterstützung

Viktoria-Maria Simon, Dachverband der österr. SV-Träger

Die Elektronische Gesundheitsakte ELGA (16.30 - 17.30 Uhr)

- Wie funktioniert ELGA?
 - Rechtliche und technische Grundlagen
 - Infrastruktur und Funktionen
 - Rechte und Pflichten der Gesundheitsdiensteanbieter
 - Datenschutz, Bürger:innen- und Patient:innenrechte
- e-Impfpass
- Ausblick: ELGA als Infrastruktur für eHealth Anwendungen

Stefan Sabutsch, ELGA GmbH

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

Anmeldung

www.businesscircle.at/gesundheit-pflege
anmeldung@businesscircle.at

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie mich an!
Cita Plaiasu, Organisation,
T: +43/1/5225820-13

Teilnahmegebühr (exkl. MwSt.)

LKF-Modell 2024, 23. Mai 2024 EUR 990

Data-Mining im Gesundheitswesen
27./28. Mai 2024 EUR 1.590

Das österreichische Gesundheitssystem,
4./5. Juni 2024 EUR 1.590

Kombibuchung:

LKF-Modell 2024 & Data-Mining im Gesundheitswesen

Buchen Sie beide Seminare zum Kombipreis:
statt EUR 2.580 EUR 2.390

Sonderkonditionen bei frühzeitiger Buchung

Worauf warten? Sie haben Anspruch auf 100 Euro Frühbucherbonus, wenn Sie bis 2 Monate vor der Veranstaltung buchen und zahlen. Bis 1 Monat davor sind es 50 Euro. Sie können den Frühbucherbonus bei Zahlung in Abzug bringen.

Leistungen - Vortragsdokumentation und volle Verpflegung

Veranstaltungsort - Den Veranstaltungsort in Wien geben wir Ihnen zeitgerecht bekannt.

Veranstalter - Business Circle Management FortbildungsGmbH
Kirchengasse 1, 1070 Wien, T +43 1 / 522 58 20

BUSINESS
circle

Veranstaltungstipps

Digital Health Circle Vienna

Konferenz | TBD, Wien

Die Plattform führender Innovationstreiber:innen und Entscheidungsträger:innen der digitalen Gesundheit für ein besseres Verständnis des globalen Transformations-Prozesses und der relevanten Zukunftsmärkte im Gesundheitswesen. Neben der Vernetzung steht der interdisziplinäre und multiprofessionelle Wissenstransfer im Fokus.

Pflege-Management Forum

Konferenz | 21. / 22. März 2024, Wien

Das Pflege-Management Forum vereint Führungskräfte der Akut-, der Langzeit und der mobilen Pflege und dient als Branchenplattform für den Erfahrungsaustausch und Meinungsbildungsprozess innerhalb der Berufsgruppe Pflege und den konstruktiven Dialog mit den Entscheidungsträger:innen des Gesundheits- und Sozialwesens in Österreich.

2:1 Bildungsoffensive

Buchen 2 Mitarbeiter:innen Ihres Unternehmens das-selbe Seminar, gilt für die erste Person der Vollpreis und die **2. Person zahlt die Hälfte.**

PARTNER:IN

facultas

